

# ZH\_OBERGERICHT UE240463 vom 20. November 2025

ZH Obergericht, 2025-11-20, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_obergericht\\_UE240463](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_UE240463)

FR: ZH\_OBERGERICHT UE240463 du 20 novembre 2025

IT: ZH\_OBERGERICHT UE240463 del 20 novembre 2025

## Erwägungen

### E. 1

Mit Eingabe vom 13. Dezember 2021 erstattete Rechtsanwalt A.\_\_\_\_\_ «in seiner Funktion als alleiniger Verwaltungsrat der D.\_\_\_\_\_ AG» bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl Strafanzeige gegen B.\_\_\_\_\_ und C.\_\_\_\_\_ (sowie allfällige Mit-täter) wegen übler Nachrede, allenfalls Verleumdung, Nötigung sowie unlauteren Wettbewerbs und stellte entsprechend Strafantrag. Die D.\_\_\_\_\_ AG betrieb da-mals eine Anwaltskanzlei. Ihr einziges (einzelzeichnungsberechtigtes) Verwal-tungsratsmitglied war A.\_\_\_\_\_ (Urk. 6/2). Gemäss Strafanzeige habe C.\_\_\_\_\_ im Herbst 2021 im Namen von Drittpersonen auf Google zahlreiche negative 1-Sterne-Bewertungen (unter anderem mit den Worten «Abzocke», «Finger weg von dieser ...», «Lügner», «Betrüger») über die D.\_\_\_\_\_ AG verfasst. Er habe dazu jeweils die Mobiltelefone der fraglichen Drittpersonen unter einem Vorwand behändigt, um darauf mit deren Google-Account die Bewertungen abzugeben. Dabei habe er im Auftrag von B.\_\_\_\_\_ gehandelt, der kurz zuvor der D.\_\_\_\_\_ AG, von der er über drei Jahre lang rechtlich vertreten worden sei, das Mandat entzo-gen habe. Einem der vermeintlichen Urheber einer negativen Bewertung, E.\_\_\_\_\_, hätten die Beschuldigten Schläge und ein Hausverbot im von B.\_\_\_\_\_ geführten Restaurant F.\_\_\_\_\_ in Zürich angedroht, falls er «seine» Bewertung lö-sche (Urk. 6/1 = 3/1).

### E. 2

Gemäss der am tt.mm.2022 im Handelsamtsblatt publizierten Statutenände-rung vom tt.mm.2022 firmierte sich die D.\_\_\_\_\_ AG um in G.\_\_\_\_\_ ag. Sie gab den Betrieb einer Anwaltskanzlei auf und widmete sich gemäss dem revidierten statutarischen Zweck stattdessen neu der Personalvermittlung und dem Personal-verleih. Gemäss Publikation vom tt.mm.2022 schied A.\_\_\_\_\_ aus dem Verwal-tungsrat aus. Neu eingetragen wurden als einzelzeichnungsberechtigtes Verwal-tungsratsmitglied H.\_\_\_\_\_ und als ebenfalls einzelzeichnungsberechtigtes Ge-schäftsleitungsmitglied I.\_\_\_\_\_. Anfangs 2022 wurde I.\_\_\_\_\_ wieder aus dem Handelsregister gelöscht (vgl. Urk. 6/10 sowie die entsprechenden Handelsamts-blattpublikationen).

- 3 -

### E. 3

Am 12. Juli 2023 liess der Beschuldigte B.\_\_\_\_\_ mitteilen, dass die G.\_\_\_\_\_ ag die Strafanzeige und Strafanträge vom 13. Dezember 2021 vollumfänglich zurück-gezogen habe (Urk. 6/8), und reichte den entsprechenden, von H.\_\_\_\_\_ als ein-zelzeichnungsberechtigtes Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft unterzeich-neten Beschluss vom 11. Juli 2023 ein. Gemäss diesem zieht die G.\_\_\_\_\_ ag die Strafanzeige und Strafanträge vom 13. Dezember 2021 gegen B.\_\_\_\_\_, C.\_\_\_\_\_ und allfällige weitere Mittäter zurück und erklärt das vorbehaltlose Desinteresse an einer Fortsetzung der

Strafuntersuchung (Urk. 6/9).

**E. 4**

Hierauf nahm die Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl mit Verfügung vom 21. November 2024 eine Untersuchung nicht an die Hand (Urk. 6/15 = 3A).

**E. 5**

A. \_\_\_\_\_ führt dagegen (im eigenen Namen) Beschwerde mit folgenden Anträgen (Urk. 2):

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.